

# PROFI FOTO SPEZIAL

# 121

## NIKON FX-SYSTEM

### Nikon D600

Einstieg ins Vollformat

### Nikon D4 und D800/D800E

Erste Wahl

04

### Nikon Galerie

Florian Schulz

Dr. Jamari Lior

14

16

10

### NIKKOR-Objektive für das FX-Format

75.000.000

18



# D600



**PROFI FOTO**  
DIGITAL-SLR-KLASSE  
BILDQUALITÄT: **EXZELLENT**

**foto**  
MAGAZIN  
12/12  
★★★★★  
**SEHR GUT**

**COLOR FOTO**  
**KAUFTIPP**  
Preis/Leistung 12/2012

## I AM FULL FRAME



**I AM THE NIKON D600.** Ich eröffne ganz neue Möglichkeiten. Mit 24 Megapixel und einem FX-Bildsensor im Vollformat, der bisher nur Profi-Kameras vorbehalten war. Ob Fotos mit HDR-Technologie oder Full-HD-Videos: Ich erfasse jedes Detail in herausragender Qualität. Ich bin Profifotos für alle. [nikon.de](http://nikon.de)

*At the heart of the image*



## IMPRESSUM

**PROFI FOTO** Spezial

**gfw**  
PHOTO  
PUBLISHING

Sonderheft für professionelle Fotografie  
erscheint bei GFW PhotoPublishing GmbH  
Media Tower, Holzstr. 2, 40221 Düsseldorf  
Postfach 26 02 41 (PLZ 40095)  
Telefonzentrale: (0211) 3 90 09-0  
Telefax: (0211) 3 90 09-55

### Geschäftsführende Gesellschafter

Thomas Gerwers, Walter Hauck,  
Frank Isphording, Dr. Martin Knapp

### Redaktion

Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)  
Redaktions-Adresse:  
Mürmeln 83 B  
41363 Jüchen  
Telefon (02165) 872173  
Telefax (02165) 872174

### Herstellung und Layout

Henning Gerwers  
Lithografie: di-base, Remscheid  
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt  
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei  
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

### Gesamt-Anzeigenleitung

Walter Hauck  
  
**Anzeigen** Michaela Dietrich (verantwortlich),  
Michaela König  
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 44

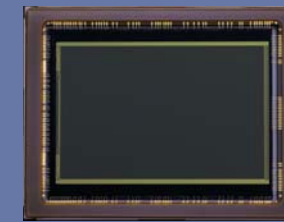
**Konten** Deutsche Bank Düsseldorf  
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779  
Postbank Essen  
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder. Alle Einsendungen  
sind an die Verlagsanschrift zu richten.  
Zugesandte Artikel können von der  
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,  
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-  
men. Das Recht der Veröffentlichung wird  
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto  
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind  
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur  
mit vorheriger Einwilligung des Verlages  
nachgedruckt werden.

**PROFI FOTO** ist Mitglied bei



[www.tipa.com](http://www.tipa.com)



**Fünf Kamera-  
modelle und über  
40 Objektive um-  
fasst das Nikon  
Vollformat DSLR  
Programm. Neu  
ist das Einsteiger-  
modell D600**

## Das Nikon FX-System

**W**ährend das Nikon Topmodell D4 mit 16 Megapixeln die Kamera der Wahl im harten Reportageeinsatz ist, setzen die beiden FX-Schwestermodelle D800 und D800E mit 36 Megapixeln Maßstäbe in Sachen Auflösung. Die Nikon D3x und die neue D600 liegen mit 24 Megapixeln zwischen diesen beiden Extremen, wobei letztere aufgrund ihres fairen Preises von rund 2.000 Euro wesentlich größeren Anwenderkreisen den Einstieg ins Vollformat ermöglicht. Das Kürzel FX markiert mithin die Königsklasse im DSLR Segment und verspricht das perfekte Spiel mit der Tiefenschärfe sowie detailreiche Bilder mit großer Plastizität. Das dazu auch die rund 40 Vollformat Wechselobjektive wesentlich beitragen, unterstreicht deren hohe Qualität. Mehr zum aktuellen FX-Sortiment von Nikon lesen Sie in diesem Sonderheft ...

Die Redaktion







## Nikon D600

# Einstieg ins Vollformat

Die D600 mit einem Bildsensor im FX-Format und 24,3 Megapixel Auflösung ist die kleinste und leichteste digitale Spiegelreflexkamera mit Vollformatsensor, die Nikon je entwickelt hat. Mit ihr erleichtert Nikon Fotografen den Einstieg in die Vollformatklasse.

**M**it ihrem Bildsensor im FX-Format bietet die im Vergleich zu den übrigen Nikon Vollformat-DSLRs leichte D600 jetzt viel mehr Fotografen die Möglichkeit, die Vorteile des Vollformats für sich zu nutzen und die Qualität ihrer Fotos deutlich zu steigern. Von Weitwinkel- bis zu Superteleaufnahmen sorgt die Kamera mit präziser Kontrolle über die Tiefenschärfe und außerordentlich hohem Detailreichtum für optimale Resultate, die jeden Fotografen begeistern werden.

Stefan Schmitt, Product Manager SLR-System bei Nikon:

„Mit der Nikon D600 machen wir das FX-Format einer viel größeren Zahl von Fotografen zugänglich als bisher. Viele ambitionierte Fotografen haben genau darauf gewartet. Die Tatsache, dass die Kamera einige der neuesten Technologien von unseren Profikameras geerbt hat bedeutet, dass sie in ihrem Segment wirklich neue Maßstäbe setzt.“

## Detailreichtum

Der von Nikon entwickelte 24,3-Megapixel-CMOS-Bildsensor im FX-(Voll-)Format ermöglicht einen großen Detailreichtum und einen enorm hohen Tonwertumfang selbst bei wenig Umgebungslicht.



Der Standard-ISO-Bereich reicht von ISO 100 bis 6400 und ist auf bis zu 25600 beziehungsweise 50 (entsprechend) erweiterbar. Ein hoher Signal-Rausch-Abstand sorgt für einen beeindruckenden Dynamikumfang und für geringes Rauschen. Die interne Rauschunterdrückung arbeitet sehr intelligent und stellt sicher, dass feine Details nicht untergehen. So sind die Bilder selbst bei hohen ISO-Werten brillant und scharf.

Ein 3,2-Zoll-LCD-Monitor (8 cm) mit ca. 921.000 Bildpunkten, großem Betrachtungswinkel und automatischer Steuerung der Monitorhelligkeit sorgt für die brillante Bild- und Farbwiedergabe.



## Bildverarbeitungs-Engine EXPEED 3

Die Nikon D600 verfügt über die Bildverarbeitungs-Engine EXPEED 3, mit der auch das Nikon-Spitzenmodell D4 ausgestattet ist. Damit meistert sie auch rechenintensive Aufgaben ohne Abstriche bei Geschwindigkeit und Qualität. Die 16-Bit-Bildverarbeitung ermöglicht weiche Abstufungen mit enorm großem Detailreichtum, Tonwert- und Farbumfang über die ganze Skala bis zu reinem Weiß – selbst bei Aufnahmen im JPEG-Modus. Dank des Nikon-AF-Moduls Multi-CAM4800 mit 39 Messfeldern und der gleichen Mindestlichtstärke wie beim Topmodell D4 bietet die Nikon D600 zuverlässige Motivfassung unter allen Lichtbedingungen. Der Autofokus der D600 funktioniert bis zu einer effektiven Lichtstärke von 1:8 und bietet eine Empfindlichkeit bis zu Lichtwert -1 (ISO 100, 20 °C). Damit sind scharfe Aufnahmen auch bei schwierigen Lichtbedingungen möglich. Verschiedene AF-Modi wie dynamische Messfeldsteuerung und 3D-Tracking ermöglichen die Scharfstellung auch von kleinsten Motiven sowie von

**Die D600 bietet viel mehr Fotografen die Möglichkeit, die Vorteile des Vollformats für sich zu nutzen**





Obwohl die obere und hintere Abdeckung aus einer robusten Magnesiumlegierung gefertigt sind, wiegt die Kamera nur 760 g (ohne Akku)

Motiven mit unberechenbaren Bewegungen.

### Videos in Profiqualität

Die Video-Funktion der D600 mit zwei Bildfeldoptionen basiert auf der gleichen Technologie wie das System der D800 und ermöglicht höchste Flexibilität für Filmaufnahmen. Die verschiedenen Videoanwendungen, die große Bandbreite an Bildraten und die maßgeschneiderten Bedienelemente bieten volle Kontrolle über den Live-View-Betrieb beim Filmen und erlauben es, großformatige Filme in bester Qualität aufzunehmen. Full-HD-Filme (1080p) lassen sich mit Bildraten von 30, 25 oder 24p aufnehmen, bei 720p werden die Optionen 60, 50 und 25p angeboten. Full-HD-Filmsequenzen können eine Länge von bis zu 29 Minuten und 59 Sekunden haben.

Full-HD-Aufnahmen (1080p) sind sowohl im FX- als auch DX-basierten Aufnahmeformat möglich. Dank ihrer erstklassigen Audiofunktionen klingen mit der D600 aufgenommene Filmaufnahmen außerdem genauso gut, wie sie aussehen. Ein Mikrofonanschluss ermöglicht die

Der optional zur D600 erhältliche Multifunktionshandgriff MB-D14 kann wahlweise einen Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL15 oder sechs Mignon-Akkus oder -Batterien aufnehmen. Er verfügt über einen eigenen Auslöser und Einstellräder, dank derer bei Aufnahmen im Hochformat der Bildausschnitt komfortabler gewählt werden kann



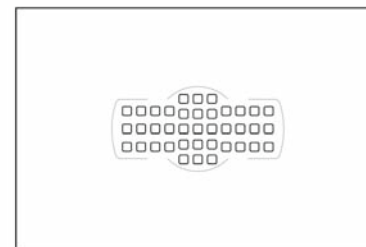
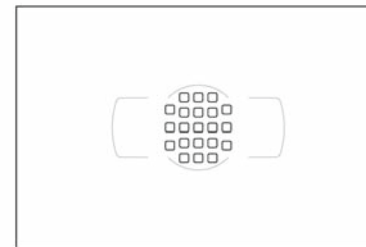
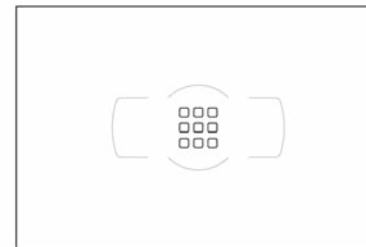
Verwendung eines externen Stereomikrofons für hochwertige Audioaufnahmen. Ein Audioausgang für externe Kopfhörer ist ebenfalls verfügbar.

Die Nikon D600 bietet außerdem die Möglichkeit, einen unkomprimierten Live-View-Stream mit 1080p an externe Aufnahmegeräte auszugeben. Die unkomprimierten Daten werden mit der eingestellten Bildgröße und Bildrate ausgegeben, und zwar ohne die Daten, die auf dem TFT-Monitor der Kamera gleichzeitig eingeblendet werden können.

### Motiverkennung

Das Motiverkennungssystem der D600 basiert auf dem erprobten 2.016-Pixel-RGB-Messsensor von Nikon, der alle Motive sehr genau analysiert. Er ermöglicht eine sichere Gesichtserkennung auch beim Fotografieren mit optischem Sucher und erfasst die Farben und die Helligkeit von Motiven mit hoher Präzision.

Dieser Detailgrad bei der Motivanalyse wird außer zur Optimierung der Belichtungssteuerung und des Weißabgleichs auch genutzt, um noch größere Genauigkeit für den Autofokus zu erzielen; so konnte beispielsweise die 3D-Motivverfolgung beim Aufnehmen kleinerer Motive deutlich verbessert werden. Außerdem zum Einsatz kommt das ebenfalls bewährte Nikon-Autofo-



kusmodul Multi-CAM4800, das individuell wähl- und konfigurierbare Einstellungen bietet (9, 21 oder 39 Messfelder). Das Modul und die AF-Algorithmen wurden überarbeitet, so dass die Empfindlichkeit bei schlechten Lichtbedingungen deutlich verbessert werden konnte – bis zu Lichtwert -1 (ISO 100, 20°C) bei einer effektiven Lichtstärke von bis zu 1:8.

Die Auswahl der AF-Betriebsarten wie AF-A, AF-S und AF-C wurde so vereinfacht, dass man für die Auswahl das Auge nicht vom Sucher zu nehmen braucht.

### Handlich trotz Vollformat

Die Nikon D600 ist trotz ihres Vollformatsensors verblüffend leicht und kompakt, trotz dabei jedoch auch harschen Bedingungen. Ob-

wohl die obere und hintere Abdeckung aus einer robusten Magnesiumlegierung gefertigt sind, wiegt die Kamera nur 760 g (ohne Akku). Das Gehäuse der D600 ist ebenso wetterbeständig wie das der professionellen Nikon-Spiegelreflexkamera D800 und bietet hohen Schutz vor Feuchtigkeit und Staub.

Eine auf der D800 basierende, für die D600 jedoch überarbeitete Elektronik ermöglicht mit einer Ladung des Lithium-Ionen-Akkus EN-EL 15 die Aufnahme von zirka 900 Fotos oder eines rund 60-minütigen Films, wobei Aufnahmen in der Live-View-Betriebsart möglicherweise vor Ablauf der 60 Minuten beendet werden, um Überhitzung zu verhindern.

Zwei Speicherkartenfächer für Highspeed-SD-Karten sind kompatibel zu SDXC und UHS-I Medien. Die Nikon D600 ermöglicht aber auch eine blitzschnelle Datenübertragung über Hi-Speed USB sowie eine drahtlose Bildübertragung zu Smartphones und Tablets mit dem optionalen Funkadapter WU-1b.

Mit kurzen Reaktionszeiten, zuverlässigem Betrieb und ergonomisch angeordneten Tasten und Bedienelementen bietet die Kamera eine intuitive, komfortable Handhabung und die Flexibilität, schnell zu reagieren, wenn sich plötzlich Aufnahmesituationen ergeben. Die



Zwei Speicherkartenfächer für Highspeed-SD-Karten sind kompatibel zu SDXC und UHS-I Medien



Der Nikon-Funkadapter WU-1b für mobile Geräte ermöglicht es, Bilder direkt auf Smartphones oder Tablets zu übertragen sowie die Kamera über mobile Geräte mit LiveView-Kontrolle auszulösen. Eine tolle Möglichkeit, um auf einfache Weise hochwertige Bilder mit anderen zu teilen, eine Vorschau von Aufnahmen auf einem größeren Bildschirm anzuzeigen oder zum Beispiel mit Selbstporträts zu experimentieren

Einschaltzeit beträgt zirka 0,13 Sekunden, die Auslöseverzögerung wurde auf rund 0,052 Sekunden minimiert. Serienaufnahmen sind mit 5,5 Bildern pro Sekunde im FX- und DX-Format machbar. Der Verschluss der D600 wurde auf 150.000 Auslösevorgänge getestet, um seine Langlebigkeit und Präzision zu gewährleisten. Die Belichtungszeiten liegen zwischen 1/4.000 Sekunde und 30 Sekunden. Die Kamera verfügt über eine intelligente Verschlussüberwachung mit Selbstdiagnose sowie ein Antriebsmodul, das den Strombedarf reduziert, wenn der Verschlussvorhang für Filmaufnahmen oder Live-View für längere Zeit geöffnet ist. Ein 3,2-Zoll-LCD-Monitor (8 cm) mit



ca. 921.000 Bildpunkten, großem Betrachtungswinkel und automatischer Steuerung der Monitorhelligkeit sorgt für die brillante Bild- und Farbwiedergabe. Die Helligkeit des LC-Monitors wird dabei automatisch ans Umgebungslicht angepasst. Der optische Glasprismensucher bietet rund 100 % Bildfeldabdeckung bei 0,7-facher Vergrößerung (50mm 1:1,4 Objektiv bei unendlich; Einstellung auf -1,0dpt). Ein elektronisch virtuell einblendbarer Horizont mit zwei Achsen schafft Gewissheit, ob die Kamera bei der Aufnahme plan ausgerichtet ist. Dabei kann sowohl auf dem LC-Monitor als auch im Sucher die Kameraposition in Bezug auf die horizontale Ebene überprüft sowie zusätzlich ihre Neigung (Drehung nach vorne oder hinten) über die Anzeige des virtuellen Horizonts auf dem Kameramonitor ab-

gelesen werden. Für eine bessere Ergonomie sorgen an der D600 optimal angeordnete Tasten und Wählräder. Verbesserungen im Bereich des Auslösers sorgen dafür, dass der Zeigefinger länger bequem ruhen kann, und dank einer eigenen Taste für die Filmaufzeichnung können Filmaufnahmen blitzschnell gestartet werden. Die Kamera verfügt außerdem über eigene Tasten für ISO, Weißabgleich, Bildqualität und Belichtungsreihen. Verschiedene praktische Funktionen zur Bildaufnahme und -bearbeitung ermöglichen, jedes Motiv auf die bestmögliche Weise einzufangen und zu optimieren. Für Zeitrasteraufnahmen wird der



Die Nikon D600 ist mit dem Nikon Creative Lighting System kompatibel und unterstützt leistungsstarke und vielseitig einsetzbare iTTL-Blitzgeräte wie das professionelle Blitzgerät SB-910 oder das einfach zu verwendende SB-700

Verschluss in voreingestellten Intervallen ausgelöst und so entstandene Serien als Videodateien gespeichert, sodass langsame Bewegungen schnell wiedergegeben werden können. Die Wiedergaberaten sind zwischen 24- und 36.000-mal schneller als die Normalgeschwindigkeit. Im HDR Modus (High Dynamic Range) werden mit einer Betätigung des Auslösers zwei Aufnahmen gemacht (eine über- und eine unterbelichtete) und dann zu einem Bild zusammengefügt. Die Belichtungsdiffe-

## Die Nikon D600 ist trotz ihres Vollformatsensors verblüffend leicht und kompakt, trotz dabei jedoch auch harschen Bedingungen

renz kann neben der automatischen Wahl manuell auf bis zu drei Lichtwertstufen ausgeweitet werden, um bei voller Farbsättigung und feinen Tonwertabstufungen verschiedene Effekte zu erzielen. Für eine natürliche Wirkung kann das Maß der Glättung an den Übergängen zusätzlich angepasst werden. Auch die Nikon-Technologie Active D-Lighting stellt sicher, dass bei sehr kontrastreichen Aufnahmesituationen die Details sowohl in den dunklen als auch in den hellen Bereichen erhalten bleiben – im Gegensatz zu HDR aber mit nur einer Belichtung. So eignet es sich auch für Motive in Bewegung. Das Resultat sind beeindruckende Bilder mit natürlicher Kontrastwirkung. Picture-Control-Konfigurationen passen das Erscheinungsbild von Fotos und Videos durch die Einstellung von Parametern wie Schärfe, Farbsättigung und Farbton an. Die Funktion ist an der D600 über eine eigene Taste zugänglich. Außerdem optimieren 19 Motivprogramme neben Einstellungen wie Belichtungszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit auch die Farboptimierung und weitere Parameter, sodass bei jeder Aufnahme optimale Resultate erzielt werden. Kamerainterne Bearbeitungsmenüs umfassen viele weitere Funktionen wie die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts und die Korrektur der Farbbalance sowie Optionen für D-Lighting, RAW-Verarbeitung und das Ändern der Bildgröße. Als Filtereffekte sind unter anderem Skylight, Sterneffekt, Miniatureffekt, Farbkontur, Farbzeichnung und selek-

tive Farbe verfügbar. Optionen zur schnellen Bearbeitung beinhalten unter anderem Verzeichnungskorrektur, Perspektivkorrektur, Ausrichten und Fisheye. Die Funktion „Film bearbeiten“ ermöglicht es, die Start- und Endpunkte von Filmclips festzulegen, sodass sie effizienter gespeichert werden können. Im Lieferumfang des D600 Gehäuses enthalten ist die Software ViewNX 2 zum Sichten, Bearbeiten, Weiterleiten und vieles mehr. Die All-in-One-Software mit benutzerfreundlicher Oberfläche umfasst verschiedene Bearbeitungsfunktionen, einschließlich grundlegender Bearbeitung von RAW-Dateien und Filmsequenzen. Das Programm bietet außerdem eine nahtlose Integration mit my Picturetown, dem Nikon-Dienst zum gemeinsamen Nutzen und Speichern von Bildern.

Optional erhältlich und für den Einsatz mit der D600 sinnvoll ist Capture NX2 für eine schnellere, leistungsstärkere und kreative Bildverarbeitung. Um die hohe Datenmenge von 24,3 Megapixel-Bildern in der Nachbearbeitung zu meistern, ist die aktuelle Version von Capture NX2 nativ 64-Bit-kompatibel und schneller als ältere Versionen. Ebenfalls als Zubehör erhältlich ist Camera Control Pro zur Fernsteuerung von Kameraeinstellungen. Die Software bietet zahlreiche Verbesserungen, um den Live-View-Betrieb der Nikon D600 absolut reibungslos zu machen. Neben der Steuerung des Belichtungsmodus, der Belichtungszeit und der Blende gehören zu den Funktionen unter anderem das Starten und Beenden von Filmaufnahmen und das Umschalten zwischen Live-View für Fotos und für Filme per Fernsteuerung.

Das Gehäuse der D600 ist ebenso gut gegen Umwelteinflüsse geschützt wie die professionelle Nikon-Spiegelreflexkamera D800 und bietet hohen Schutz vor Feuchtigkeit und Staub



Verbesserungen im Bereich des Auslösers sorgen dafür, dass der Zeigefinger länger bequem ruhen kann, und dank einer eigenen Taste für die Filmaufzeichnung können Filmaufnahmen blitzschnell gestartet werden

## Die D600 sorgt mit präziser Kontrolle über die Tiefenschärfe und außerordentlich hohem Detailreichtum für optimale Resultate







## Nikon D4 und D800/D800E

# Erste Wahl

Egal in welchem Genre ein Profifotograf unterwegs ist: Mit D4 und D800 bietet Nikon jedem das passende Werkzeug. Wenn Schnelligkeit und hohe Empfindlichkeit gefragt sind, geht nichts über die D4 mit 11 Bildern/s. Für höchste Detailzeichnung und Schärfe sind die D800 oder D800E mit 36,3 MP Auflösung die erste Wahl.

**3** 6,3 Megapixel Auflösung sind bisher in der Kleinbild-DSLR-Klasse unerreicht. Und für noch mehr Detailschärfe auf

Pixelniveau bietet Nikon die Modellvariante D800E an, bei deren optischen Filter auf die Tiefpassfunktion verzichtet wird. Der Vorteil liegt in einer gesteigerten Schärfe und Detailwiedergabe, der Nachteil in einem erhöhten Risiko für das Auftreten von Moiré und Farbsäumen. Allerdings können die unter Umständen auftretenden Bildfehler mit Hilfe der Nikon Software Capture NX2 aus den Rohdaten herausgerechnet werden. Das funktioniert in der Praxis auch sehr gut. Die Datenausgabe des Sensors der D800/D800E erfolgt über 12 Kanäle mit einer 14-Bit-A/D-Wandlung. Da sind sich die FX-Modelle zumindest einmal einig, denn auch D4 greift auf die Signalverarbeitung über 12 Kanäle und in 14 Bit zurück. Allerdings ist die zu bewältigende Datenmenge mit nominellen 16,2 Megapixeln etwas geringer. Der Schwerpunkt der D4 liegt mit einer Serienbildgeschwindigkeit von 11 Bildern pro Sekunde in voller Auflösung klar auf dem Faktor Geschwindigkeit – ohne dabei die Bildqualität zu vernachlässigen. Die D800 erreicht eine Serienbildgeschwindigkeit von vier Bildern in der Sekunde – ebenfalls bei voller Auflösung wohlgemerkt. Bei Verwendung der Bildformate DX oder 1,2x steigt die Bildrate auf 5 Bilder/s. Wer im optionalen Multifunktionshandgriff MB-D12 eine andere Akkuvariante als den EN-EL 15 nutzt oder ein Netzteil anschließt, erreicht mit dem DX-Format immerhin 6 Bilder/s. Weniger Pixel auf dem Sensor, das bedeutet in der Regel auch ein besseres Rauschverhalten und eine gesteigerte Empfindlichkeit. Dem entsprechend reicht der Regel-Empfindlichkeitsbereich der D4 von ISO 100 bis 12800. Der erweiterte ISO-Bereich reicht sogar von ISO 50 bis 204800. Der Sensor der D800 ist

weniger lichtempfindlich, der Regel-Empfindlichkeitsbereich reicht von ISO 100 bis 6400. Auch dieser lässt sich nach unten auf ISO 50 und nach oben auf bis zu ISO 25600 erweitern.

Die hohen Empfindlichkeiten, die gesteigerte Bildqualität mit geringem Bildrauschen und erweitertem Dynamikumfang und die schnellen Bildfolgen basieren unter anderem auch auf dem neuen Expeed 3 Bildprozessor. Dieser übernimmt die aufwändige Bildberechnung, beispielsweise wenn es darum geht, der 14-Bit-A/D-Wandlung eine 16-Bit-Bildverarbeitung folgen zu lassen. Die so entstandenen JPEG-Dateien können bereits ohne weitere Nachbearbeitung an den Auftraggeber geliefert werden. Die Bilder zeichnen sich durch ihre hohe Farbtreue, natürliche Farbsättigung und Tiefe aus.

Dazu trägt auch das in beiden Modellen eingesetzte Motiverkennungssystem von Nikon bei. Dieses arbeitet dank neuem 91.000-Pixel-RGB-Sensor noch präziser. So lassen sich bei der 3D-Motivverfolgung nun auch kleinere Objekte genauer erfassen und nachführen und auch Gesichter werden mit höherer Zuverlässigkeit erkannt. Dies dient im Endeffekt nicht nur der Scharfstellung, sondern hilft auch bei der Motivanalyse in Sachen Belichtung.

## D4 und D800 nutzen das Multicam3500FX AF-System mit individuell auswählbaren bzw. konfigurierbaren Einstellungen

Bei den rückseitigen Bedienelementen sind sich die D4 und die D800 einig: Die wichtigsten Aufnahmeparameter sind per Direkttaste ansteuerbar

Eine weitere Gemeinsamkeit verbindet die D4 und die D800-Modelle. Beide nutzen das Multicam3500FX AF-System mit individuell auswählbaren beziehungsweise konfigurierbaren Einstellungen. Es stehen beispielsweise 9, 21 oder 51 Messfelder für eine schnelle Motiverfassung zu Verfügung.







Die D800 wiegt inklusive Akku 1.000 Gramm, bei der D4, die durch den integrierten Hochformatgriff um einiges bulliger wirkt, liegt das Gesamtgewicht bei 1.340 Gramm

Außerdem bietet das Autofokus-Sensormodul in Kombination mit verbesserten AF-Algorithmen eine erhöhte Empfindlichkeit bei schlechten Lichtbedingungen, nämlich bis zu -2LW (ISO 100). Alle 51 AF-Sensoren, darunter 15 Kreuzsensoren, bieten volle Leistung in Kombination mit sämtlichen AF-NIKKOR-Objektiven mit einer Mindestlichtstärke von 1:5,6 – und ein Teil der AF-Sensoren geht sogar darüber hinaus. Elf Messfelder im mittleren Bereich des Bildfelds funktionieren sowohl bei D4 als auch bei D800/D800E selbst dann noch, wenn ein Konverter die Lichtstärke auf effektiv 1:8 reduziert. Dies eröffnet neues Potenzial bei der Motiverfassung und ist besonders bei der Sport- und Naturfotografie von großem Vorteil – zum Beispiel bei der Kombination eines 600-mm-AF-NIKKOR-Objektivs mit Lichtstärke 1:4 mit einem 2,0-fach-Telekonverter. Wenn die Lichtstärke zwischen 1:5,6 und 1:8 liegt, stehen

sogar fünfzehn zentrale AF-Sensoren für den Autofokus zur Verfügung, von denen neun als Kreuzsensoren fungieren. Außerdem wurden die Auswahl des AF-Modus (kontinuierlicher oder Einzel-AF) und der AF-Messfeldsteuerung vereinfacht. Beide Einstellungen lassen sich nun auch problemlos ansteuern, während man durch den Sucher blickt. Als äußerst reaktionsschnell erweist sich nicht nur der Autofokus. Auch die Einschaltzeit von 0,12 Sekunden und die Auslöseverzögerung von ca. 0,042 Sekunden setzen bei beiden Modellen ein deutliches Ausrufezeichen. Beim Lebenszyklus des Kevlar-Kohlefaser-Verschlusses gehen die D4 und die D800 allerdings wieder getrennte Wege. Bei der D800 soll der Verschluss mindestens 200.000 Auslösungen lang halten, bei der D4 sind es sogar doppelt so viele. Eine intelligente Verschlussüberwachung mit Selbstdiagnose sowie ein neues

Antriebsmodul reduzieren darüber hinaus den Strombedarf beider Kameras, wenn der Verschluss für Filmaufnahmen geöffnet wird.

## Video

Sowohl die D4 als auch die D800 bieten professionellen Videografen und Kameraleuten höchste Flexibilität für eine Reihe von Filmanwendungen. Full-HD-Aufnahmen (1080p) sind sowohl im FX- als auch im DX-basierten Format möglich. Die D4 bietet darüberhinaus die Option, das Full-HD-Bild nativ aus dem Sensor zu lesen. Bei diesem Bildformat ergibt sich ein Crop-Faktor von 2,7, was insbesondere für Teleaufnahmen hilfreich ist. Full-HD-Filme können mit Bildraten von 30, 25 oder 24p aufgenommen werden, bei 720p werden die Optionen 60, 50, 30 und 25p angeboten. Filmsequenzen können jeweils mit einer Länge von fast 30 Minuten (29 min 59 s) aufgezeichnet werden. Das unkomprimierte Live-View-Signal kann optional an externen Aufnahmegeräten und Monitoren ausgegeben werden. Die Daten werden mit der eingestellten Bildgröße und Bildrate ausgegeben, und zwar ohne die Einblendungen, die gleichzeitig auf dem TFT-Monitor der Kamera angezeigt werden können. Beide Kameramodelle ermöglichen Filmaufnahmen, die genauso gut klingen, wie sie aussehen. Neben einem Eingang für ein externes Ste-

reomikrofon verfügt die Kamera über einen Audioausgang für externe Kopfhörer, der eine kontrollierte Feinabstimmung des Tonpegels ermöglicht. Zusätzlich bietet die D800 auch die Möglichkeit der Aufzeichnung des Audiosignals im linearen PCM-Aufnahmeformat über externe PCM-Rekorder. Maßgeschneiderte Bedienelemente vereinfachen den Live-View-Betrieb. Die Funktion „motorische Blendensteuerung“ kann der Abblend- und der Funktionstaste an der Kameravorderseite zugewiesen werden und ermöglicht ein feinstufigeres Auf- und Abblenden in 1/8 Blendenstufen. Indexmarkierungen ermöglichen das Kennzeichnen wichtiger Phasenbilder in einer Videosequenz unmittelbar während der Aufzeichnung. So sind wichtige Szenen beim späteren Videoschnitt wesentlich leichter und schneller auffindbar. Die direkte Bildkontrolle erfolgt über den 3,2 Zoll großen Monitor mit ca. 921.000 Bildpunkten. Der Monitor bietet eine brillante Bildwiedergabe mit großem Betrachtungswinkel und automatischer Helligkeitssteuerung. Bilder können bei der Wiedergabe bis zu 46-fach vergrößert werden. Ein weiteres nützliches Tool zur Kontrolle der Kameraausrichtung ist der elektronische virtuelle Horizont, der die Wasser-

waage ersetzt. Nichts gegen die Bildkontrolle per Monitor, doch die Motivsuche erfolgt in der Regel über den optischen Sucher, und der deckt bei beiden Modellen

100 Prozent des Bildfeldes ab bei einer 0,7-fachen Vergrößerung (mit 50-mm-Objektiv 1:1,4 bei unendlich, -1,0dpt). Der große Austrittspupillenabstand des Suchers verringert bei Vielfotografieren die Ermüdung der Augen. Beim Fotografieren mit den alternativen Bildfeldoptionen 5:4 (30,0 x 24,0 mm), 1,2x (30,0 x 19,9 mm) oder DX-Format (23,4 x 15,6 mm) werden diese im Sucher durch Maskierung oder einen Rahmen markiert. Dank eines leistungsstarken Datenkommunikations- und -steuerungssystems ist sowohl die kabelgebundene als auch die Datenübertragung über ein Wireless LAN schneller und einfacher als je zuvor. Der neu entwickelte, kompakte Wireless-LAN-Adapter WT-5



Die D800 überzeugt mit ihren inneren Werten – allen voran die Auflösung – nicht nur Studiofotografen

stellt Wireless-LAN-Unterstützungsbereit. Er bietet HTTP- und FTP-Verbindungsmodi und ermöglicht auch das gleichzeitige Auslösen mehrerer mit einem WT-5 ausgestatteter Kameras. Erstmals ist bei der D4 ein LAN-Kabelanschluss ins Kameragehäuse integriert. Beide Kameramodelle bieten zwei Speicherkartenfächer: die D4 je eines für CF- und Highspeed-XQD-Karten und die D800/D800E je eines für CF- und SD-Karten.

## Fazit

Die Nikon D800/D800E und die D4 teilen sich zwar das ein oder andere technische Ausstattungsmerkmal, doch bei der Preisgestaltung gehen die beiden Modelle deutlich getrennte Wege. Der UVP der Nikon D800 liegt bei 2.899 Euro, der der D4 bei 5.929 Euro. Die Nikon D800E ist zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 3.219 Euro erhältlich. Dafür erhält der Nikon Profi eine ausgereifte, robuste Kamera, die im Falle der D4 den Ansprüchen des Allrounders gerecht wird. Die D800 beziehungsweise D800E wird vor allem Studiofotografen mit Ihren hochauflösenden Dateien überzeugen. Wo also andere Hersteller mittlerweile auf nur noch ein Spitzenmodell setzen, bietet Nikon zwei Alternativen für unterschiedliche Anforderungen.

**Sowohl die D4 als auch die D800 bieten professionellen Videografen und Kameraleuten höchste Flexibilität für eine Reihe von Filmanwendungen**



Die D4 wird den vielfältigen Wünschen und Ansprüchen des schwer zufriedenzustellenden Allrounders mehr als gerecht



# NIKON GALERIE

**Auf Heft-DVD:  
Der Film „Chasing The Light“  
plus Making-of 4 WEEKS**

Florian Schulz  
3 Nikon D600 Cameras  
2 Brothers  
1 Amazing Journey



## Florian Schulz

UNTERWEGS MIT DER NIKON D600

Der Naturfotograf Florian Schulz hatte die Aufgabe, ein Video und Bilder für den weltweiten „Release“ der Nikon D600 zu schießen.

„Für den Film war es mir wichtig, eine Geschichte über die Leidenschaft für die Fotografie zu erzählen“, so der Fotograf, „und nicht nur ein Produkt-Video zu drehen. Nikon gab mir dafür die kreative Freiheit. Die Idee war, zusammen mit meinem Bruder Salomon auf eine fantastische Reise durch

die spektakulären Landschaften des Westens der USA zu begeben und dabei die Kamera in den unterschiedlichsten Aufnahmesituationen und auch Witterungsbedingungen zu testen.

Was sich zunächst nach einer Traumreise anhört, ist allerdings eine gewaltige Herausforderung, da wir innerhalb von vier Wochen das Video, ein Making-of sowie die Bilder für die D600 Kampagne schießen sollten. Das bedeutet sehr wenig Schlaf. Man möchte keinen Sonnenaufgang und keinen Sonnenuntergang verpassen; die Nächte verbringt man damit, Timelapse-Aufnahmen zu machen und zeltet sogar bei -25 C in den Bergen, um auf Nordlichter zu warten.

Nachdem ich die Kamera erhalten hatte wurde mir sehr schnell klar, dass die Ingenieure von Nikon mit der D600 eine wirkliche „All-Round“-Kamera geschaffen haben. Mit dem 24 MP Voll-Format Sensor ist die Kamera ein fantastisches Werkzeug für die Landschaftsfotografie. Außerdem hat sie eine sehr gute ISO-Qualität und bietet eine relativ schnelle Bildfolge von 5.5 Bildern/sek, die schöne Sequenzen in der Tierfotografie erlaubt. Neu ist auch die AF-Funktion bei Blende 8.

Was mich am meisten begeistert: Mit der D600 wird nun allen Fotografen – vom ambitionierten Hobbyfotografen bis hin zum Profi – für einen günstigen Preis ein Werkzeug in

die Hand gegeben, mit dem man Resultate von höchster Qualität produzieren kann. Aber aufgepasst: Fehler wie unsauberes Fokussieren oder das Verwackeln von Aufnahmen werden bei den 24 MP nicht verziehen. Man muss unglaublich genau arbeiten. Hat man sich aber erst einmal auf die Kamera eingestellt, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.





# NIKON GALERIE

Model: Sarah Hubertus  
Make-up und Hair Styling: Irma Lukic  
Support: Frank Heinen, Carsten Frieze



## Dr. Jamari Lior

Dr. Jamari Lior ist freie Fotografin und Dozentin an verschiedenen Foto-Institutionen, darunter der Fotoakademie Köln. Als Fotomodel wechselte sie während ihres Studiums die Seiten, um selber mit der Kamera zu inszenieren. „Auf einen besonderen Stil bin ich nicht festgelegt, sondern mag die Variation von opulent über witzig bis clean“, so die Fotografin, die die Nikon D800 in unterschiedlichen Situationen getestet hat.

„Das goldene Bild ist in einem sehr kleinen, dunklen Raum entstanden, der schwierig auszuleuchten war. Ich habe einmal kurz geblitzt, etwas länger belichtet und währenddessen reingezoomt. Diese Technik sollte dazu dienen, die Atmosphäre möglichst zu erhalten, der Zoomer verleiht zusätzlich Dynamik“, so Dr. Jamari Lior.

„Das Bild von dem Mädchen am Schminktisch ist „durch Requisiten hindurch“ aufgenommen, um räumliche Tiefe und Atmosphäre zu erschaffen, aber auch die Linienführung zu betonen. Vor der Linse hing eine Perlenkette.“

Model: Ramona  
Support: Ralf Riehl





NIKKOR-Objektive für das FX-Format

75.000.000

Die Gesamtproduktion an Nikon-Wechselobjektiven knackte unlängst die Grenze von 75.000.000 Stück. Einen wesentlichen Anteil daran haben die NIKKORE für das FX-Format, deren Sortiment um jeweils zwei Zooms und zwei Festbrennweiten erweitert wird.

Seit dem letzten Meilenstein von 70 Millionen Wechselobjektiven im Mai diesen Jahres hat Nikon mehrere neue FX-NIKKOR-Objektive entwickelt, darunter das AF-S NIKKOR 24-85 mm 1:3,5-4,5G ED VR. Für ein FX-Format-Zoomobjektiv mit 24 bis 85 mm Brennweite ist dieses rund 620 Euro teure NIKKOR äußerst kompakt konstruiert, ohne dabei Abstriche in der Bildqualität zu machen. In der optischen Konstruktion kommen drei asphärische Linsen für die Korrektur von sphärischer Aberration, Verzeichnung und anderen Abbildungsfehlern zum Einsatz. Eine Linse aus ED-Glas (Extra-low Dispersion) trägt zu einer bestmöglichen Korrektur des Farbquerfehlers und



somit zu einer hohen Detailschärfe bei und die Nikon-Mehrschichtenvergütung aller Linsenoberflächen (Super Integrated Coating) gewährleistet eine hohe Brillanz und Farbwiedergabe. Dank VR II können Fotografen zudem Belichtungszeiten verwenden, die um die Entsprechung von bis zu vier Lichtwertstufen länger sind. Abgerundet wird das Ausstattungspaket von der Dichtungsmanschette am Bajonettanschluss, die Kamera und Objektiv gegen das Eindringen von



Staub und Feuchtigkeit schützt. In der Kategorie der Zoomobjektive ist mit dem AF-S NIKKOR 70-200 mm 1:4G ED VR ein weiteres neues FX-Format-Zoomobjektiv mit vielseitigem Brennweitenbereich und konstanter Lichtstärke von 1:4 zu finden. Das 1.379 Euro teure Zoom stellt eine kompakte und leichtere Alternative zu High-End-Profilobjektiven dar und ist außerdem das erste NIKKOR, das mit dem Nikon-Bildstabilisator (VR) der nächsten Generation ausgestattet ist, der um bis zu fünf Stufen längere Belichtungszeiten ohne Verwacklungsunschärfe ermöglicht. Die optische Konstruktion umfasst nicht weniger als 20 Linsen in 14 Gruppen, und die Nanokristallvergütung von Nikon minimiert Streulicht und Geisterbilder. Zwei neue Festbrennweiten runden das Nikkor-Portfolio ab. Das AF-S NIKKOR 28 mm 1:1,8G schließt die Lücke zwischen den 24- und 35-mm-NIKKOR-Objektiven. Die hohe Lichtstärke (1:1,8) der neuen optischen Konstruktion ermöglicht schärfere Freihandaufnahmen bei wenig Licht und den Einsatz selektiver Schärfe bei gleichzeitig attraktivem und sanftem Bokeh. Zwei asphärische Linsen tragen deutlich zur Korrektur von



Abbildungsfehlern bei und reduzieren die Verzeichnung, die bei großen Bildwinkeln auftreten kann. Die exklusive Nanokristallvergütung von Nikon mindert Geisterbilder und Streulicht, und der Silent-Wave-Motor (SWM) sorgt bei der rund 720 Euro teuren Festbrennweite für diskreten, schnellen Autofokus. Zudem hat Nikon ein neues Superteleobjektiv in der Entwicklung. Das AF-S-Objektiv mit 800 mm Brennweite und einer hohen Lichtstärke von 1:5,6 ist mit Bildstabilisator (VR) ausgestattet und wird mit dem Autofokussystem aller FX-Format-Kameras von Nikon voll kompatibel sein.

AKTUELLE NIKKORE IM ÜBERBLICK\*

|                        |                                          | Brennweite (mm) | 10 | 15 | 20 | 25 | 30 | 35 | 40 | 50 | 60 | 70 | 90 | 120 | 150 | 200 | 300 | 500 |
|------------------------|------------------------------------------|-----------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| FX ZOOMOBJEKTIVE       | AF-S NIKKOR 14-24 mm 1:2,8G ED           |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 16-35 mm 1:4G ED VR          |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED           |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 24-85 mm 1:3,5-4,5G ED VR    |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 24-120 mm 1:4G ED VR         |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 70-200 mm 1:2,8G ED VR II    |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 70-200 mm 1:4G ED VR         |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 70-300 mm 1:4,5-5,6G ED VR   |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF VR NIKKOR 80-400 mm 1:4,5-5,6D ED     |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 200-400 mm 1:4G ED VR II     |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
| FX FESTBRENNWEITEN     | AF Fisheye-NIKKOR 16 mm 1:2,8D           |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 24 mm 1:1,4G ED              |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 28 mm 1:1,8G                 |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 35 mm 1:1,4G                 |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 50 mm 1:1,4G                 |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 50 mm 1:1,8G                 |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S Micro NIKKOR 60 mm 1:2,8G ED        |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 85 mm 1:1,8G                 |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 85 mm 1:1,4G                 |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S VR Micro NIKKOR 105 mm 1:2,8G IF-ED |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 200 mm 1:2G ED VR II         |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 300 mm 1:2,8G ED VR II       |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 400 mm 1:2,8G ED VR II       |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | AF-S NIKKOR 500 mm 1:4G ED VR            |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
| KONVERTER TILT-& SHIFT | AF-S NIKKOR 600 mm 1:4G ED VR            |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | PC-E NIKKOR 24 mm 1:3,5D ED              |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | PC-E Micro NIKKOR 45 mm 1:2,8D ED        |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | PC-E Micro NIKKOR 85 mm 1:2,8D           |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | TC-20E III Telekonverter 2x              |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | TC-17E II Telekonverter 1,7x             |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |
|                        | TC-14E II Telekonverter 1,4x             |                 |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |    |     |     |     |     |     |



# D800

**PROFI**FOTO  
DIGITAL-SLR-KLASSE  
BILDQUALITÄT: EXZELLENT

**CHIP**  
FOTO  
AWARDS  
2012  
Prof-SLR des Jahres

2012  
AWARDS  
**TIPA**  
BEST DSLR  
EXPERT



## I AM CATCHING THE DETAILS



**I AM THE NIKON D800.** Ich überzeuge mit 36,3 Megapixeln und einem 1080p Multiformat-D-Movie-System mit 30, 25 oder 24 Bildern pro Sekunde. Mein ISO-Bereich ist auf 50 bis 25.600 erweiterbar. Mit 51 Messfeldern ist mein Autofokus-System ultraflexibel. Maßstäbe setzen außerdem mein neu entwickelter EXPEED 3 Bildprozessor und mein Doppelformat-Kartenslot für CF- und SD-Speichermedien. Ich bin ein Perfektionist. **nikon.de**

*At the heart of the image*

